

Pressemeldung

Flashmob in Berlin-Steglitz: Schülerinnen und Schüler zeigen, wie Reanimation Leben retten kann

Berlin, 12.03.2026 – Jährlich erleiden in Deutschland mehr als **120.000 Menschen einen plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand außerhalb eines Krankenhauses**. Die Überlebenschancen steigen deutlich, wenn Umstehende sofort mit **Herzdruckmassage** beginnen. Dennoch zögern viele Menschen, im Notfall zu helfen.

Um die Hemmschwelle zu senken und mehr Menschen für Wiederbelebung zu sensibilisieren, veranstaltet das **Krankenhaus Bethel Berlin** am **20. Juni 2026 um 12 Uhr** einen öffentlichen Flashmob auf dem **Hermann-Ehlers-Platz in Berlin-Steglitz**.

Schülerinnen und Schüler der **Gustav-Heinemann-Oberschule** demonstrieren gemeinsam mit Pflegekräften des Krankenhauses, wie einfach Reanimation sein kann. Musikalisch begleitet wird die Aktion vom **Blasorchester der Schule**, das den Rhythmus für die Herzdruckmassage vorgibt – passend zum bekannten Song „Stayin’ Alive“. Die Moderation übernimmt der bekannte Berliner **Ulli Zelle**.

Organisiert wird die Aktion von den Intensivpflegern **Sebastian Schmidt und Jorge Faria**, die sich seit Anfang des Jahres für das Projekt „**Junge Retter – Reanimation lernen in der Schule**“ engagieren. In kostenlosen Unterrichtseinheiten besuchen sie Berliner Schulen und zeigen Jugendlichen, wie man im Notfall richtig handelt.

„Viele Menschen haben Angst, bei einem Herzstillstand etwas falsch zu machen“, sagt Sebastian Schmidt. „Es gibt nur eines, das man falsch machen kann: Nichts tun!“

Die zentrale Botschaft der Aktion lautet deshalb:

Prüfen – Rufen – Drücken

Der Flashmob soll sichtbar machen, dass Wiederbelebung keine komplizierte medizinische Technik ist, sondern eine Fähigkeit, die jede und jeder lernen kann.

Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gesundheitswesen werden ebenfalls erwartet. Medienvertreterinnen und Medienvertreter sind herzlich eingeladen, über die Aktion zu berichten.

Termin

Flashmob „Reanimation an Schulen“
20. Juni 2026 · 12:00 Uhr
Hermann-Ehlers-Platz
Berlin-Steglitz

Kontakt für Rückfragen

Krankenhaus Bethel Berlin
Gerhard Wistuba
Referent für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 030 7791 9311
E-Mail: gerhard.wistuba@bethelnet.de